

Analoge Übertragungswege in der Sicherheitstechnik werden abgeschaltet

Frankfurt am Main, 16. Januar 2009 – Die Einstellung des Betriebs der analogen Standardfestverbindungen der Deutschen Telekom im Oktober 2009 bedeutet auch für die Alarmübertragung tiefgreifende Veränderungen. Auf Errichter und Betreiber kommt großer Handlungsbedarf zu, da alle bestehenden analogen Übertragungsgeräte ersetzt werden müssen. Darauf weist die Arbeitsgemeinschaft Errichter für Sicherheitssysteme im ZVEI hin. Für die Umrüstungen der Anlagen seien umfangreiche Fachkenntnisse digitaler Technologien und des Internetprotokolls (IP) notwendig.

Bereits zum September 2008 haben die Deutsche Telekom und deren Konzerntochter T-Systems ihren Kunden die analogen Standardfestverbindungen (aSFV) gekündigt. Dabei gab es die Option der Neubeauftragung mit einer Laufzeit maximal bis zum 30. September 2009. aSFV werden seit vielen Jahren bei Alarmübertragungsanlagen eingesetzt. Sie verbinden u.a. Gefahren-, Brand-, Einbruch- und Überfallmeldeanlagen mit Feuerwehr, Polizei oder Wachdiensten. Die Betriebseinstellung der aSFV ist Teil einer Plattformkonsolidierung, von der auch alle digitalen Festverbindungen mit Bandbreiten kleiner 2 Mbit/s betroffen sind.

Errichter werden digital

Nach Ansicht des ZVEI können sich Errichter in nächster Zeit auf erheblichen Informations- und Umrüstbedarf der Betreiber sicherheitstechnischer Anlagen einstellen: „Die Abschaltung der analogen Festverbindungen beschleunigt die Entwicklung hin zu digitalen Systemen in der Sicherheitstechnik. An IP in der Sicherheitstechnik führt zukünftig kein Weg mehr vorbei.“, meint Eckart Roeder, Geschäftsführer der Arge Errichter. Der Aufbau von Fachwissen zu digitalen Netzen und IP-Übertragungstechnologien sei für die Errichter schon jetzt von grundlegender Bedeutung. So nutzen beispielsweise Videosysteme digitale Technologien bereits heute in großem Umfang. „Im ZVEI-Seminar Videoüberwachungstechnik werden die Teilnehmer bereits auf die digitale Zukunft vorbereitet.“, so Roeder weiter. Diese Seminare finden am 31. März und am 8. September 2009 in Frankfurt am Main statt. Mehr Informationen können unter www.zvei.org/?id=video heruntergeladen werden.

Konsequenzen für Betreiber

Auch Betreiber von Sicherheits- und Übertragungsanlagen stehen vor umfangreichen Aufgaben: Sie müssen einen kompletten Austausch der Übertragungsgeräte vornehmen, die nach der Abschaltung der analogen Festverbindungen nicht mehr nutzbar sind. Darüber hinaus sind die Verträge mit den Providern zu erneuern.

Nach den aktuellen Richtlinien muss ein Ersatzweg vorhanden sein, der nicht auf IP-Netze aufsetzt. Die zukunftssicherste Lösung ist somit ein DSL-Zugang zum Internet und ein Funknetz (z.B. GSM) als Ersatzweg. Aber auch die existierenden Sprachnetze (analog und ISDN) können noch einige Jahre als Ersatzweg eingesetzt werden, bevor alle Carrier auch diese Netze auf das Internetprotokoll umstellen

Errichter und Planer im ZVEI

Die Arbeitsgemeinschaft Errichter für Sicherheitssysteme und der Arbeitskreis Elektroplaner im ZVEI sind die Interessenvertretung für Errichter, Planer und Sachverständige. Sie bildet die Plattform für den Informationsaustausch mit den Herstellern und die Wissensvermittlung zu den technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unterstützt die Marktteilnehmer.

Der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen der Branche auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er ist Schrittmacher des technischen Fortschritts mit Vorschlägen zur Forschungs-, Technologie-, Umweltschutz-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik und er unterstützt eine marktbezogene, internationale Normungs- und Standardisierungsarbeit. Der ZVEI repräsentiert mit seinen 25 Fachverbänden und fünf korporativen Mitgliedsverbänden etwa 1.600 überwiegend mittelständische Unternehmen mit insgesamt ca. 184 Mrd. Euro Umsatz jährlich und über 820.000 Beschäftigten.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter www.zvei-errichter.de.

Pressekontakt

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Errichter Sicherheitssysteme · Elektroplaner

Herrn Eckart Roeder · Geschäftsführer

Lyoner Straße 9

60528 Frankfurt am Main

Fon: 069 6302-257

Fax: 069 6302-1257

Mail: roeder@zvei.org